

Gütesiegel mit grossem Herz

In der Holzwerkstatt der Genossenschaft BEWO entstehen jährlich Tausende von Vogelhäuschen. Meise, Spatz und Co. freuts – aber auch die Menschen mit einer Beeinträchtigung, die dadurch einen Arbeitsplatz haben.

TEXT DÉSIRÉE HOFER FOTOS BARBARA HÉRITIÉR

Atemberaubende Aussicht von der Terrasse, grosszügiger Innenausbau, Kulinarik im gedeckten Gourmet-Restaurant. Etwa so würde wohl die Ausschreibung für die Vo-

gelhotels lauten. Rund 12 000 Stück produziert die Genossenschaft «Berufliche Eingliederung und Werkstätte Oberburg» (BEWO) jährlich für Coop. Der Betrieb im Kanton Bern ermöglicht Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine berufliche Eingliederung. «Coop ist für uns ein wichtiger Auftraggeber und wir schätzen die Zusammenarbeit sehr», so Marco Röthlisberger, Abteilungsleiter Holzfertigung.

Er ist seit drei Jahren im Unternehmen tätig und als Holzbautechniker verantwortlich für die Konzipierung, Planung, Fertigung, Montage und Verpackung des Produkts. «Wir spüren bei Coop eine starke Wertschätzung fürs Produkt und eine grosse Offenheit für neue Ideen», so der 26-Jährige. Dies ist für eine geschützte Werkstätte ein wichtiger Faktor, denn die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

bringt Herausforderungen im Arbeitsalltag mit sich. In einem betriebswirtschaftlichen Unternehmen geht nichts über eine gute Planung. In der BEWO ist jedoch Flexibilität gefragt. «Unsere Mitarbeiter sind mit psychischen Problemen konfrontiert und da ist oft kein Tag wie der andere. Das macht eine Planung nahezu unmöglich, und dennoch müssen wir die Lieferfristen der Kunden einhalten», so der Abteilungsleiter.

Zeichen für Solidarität

Coop treibt seit vielen Jahren die Zusammenarbeit mit geschützten Werkstätten voran. Produkte, die in solchen Betrieben gefertigt, konfektioniert oder verpackt werden, kennzeichnet die Detailhändlerin seit Herbst 2018 mit dem Gütesiegel «Solidarität». «Die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in unsere Gesellschaft liegt uns am Herzen», betont

Kerstin Czermak (57), die das Projekt koordiniert, und fügt hinzu: «Für uns als nachhaltige Detailhändlerin ist soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit.» Auch die Vogel- und Insektenhotels der BEWO tragen das grosse, rote «Solidarität»-Herz.

In der BEWO-Holzwerkstatt arbeitet Matthias Mezenen gerade am Holzboden für ein Vogelhotel. «Ich bin erst seit Kurzem in dieser Abteilung. Es gefällt mir aber sehr gut, denn ich kann selbstständig arbeiten», so der 34-Jährige. Obwohl er während der Schulzeit nicht gerne mit Holz hantierte, mag er den Rohstoff nun umso lieber. Auch der 26-jährige Benjamin Schmid liebt die Arbeit mit Holz. Er setzt das Vogelhotel final zusammen, verschraubt die Aufhängung und beklebt das Produkt mit dem Preisschild, dem Oecoplan-Schild und dem Hinweis «Produkt aus geschützter Werkstätte», sprich dem Siegel «Solidarität». Auf

SOLIDARITÉ

Das Label in Zahlen



QUELLE COOP GENOSSENSCHAFT 2019 INFOGRAFIK CAROLINE KOELLA



Benjamin Schmid schraubt die Vogelhotels zusammen. Rund 12 000 Stück pro Jahr produziert die BEWO Genossenschaft für Coop.



die Frage, ob er eine solche Futterstätte zu Hause hat, antwortet Schmid schmunzelnd: «Ähm, nein. Ich habe mir zu Hause ein eigenes, viel grösseres Vogelhäuschen gebaut.» Bestimmt würde auch dieses Vogelhotel eine tolle Bewertung von den gefiederten Gästen erhalten. ●

Die Vogelhäuschen sind saisonal von Ende Oktober bis März/April erhältlich bei Bau+Hobby und in ausgewählten Coop-Verkaufsstellen (solange Vorrat), ab Fr. 12.90.

TAT NR. 367

«Solidarité» schafft Arbeitsplätze

Um Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und einen sicheren Arbeitsplatz zu garantieren, arbeiten wir mit über 50 Schweizer Institutionen und Stiftungen zusammen. Seit 2018 kennzeichnen wir unsere Produkte, die in sozialen Einrichtungen hergestellt oder verpackt werden, mit dem Gütesiegel «Solidarité».



Diese und weitere Taten unter:
www.taten-statt-worte.ch/367

